

Caralluma Fimbriata zeigt nierenschützendes Potential bei Fettleibigkeit

Ein Pflanzenextrakt aus *Caralluma Fimbriata* zeigte bei Personen mit Fettleibigkeit positive Wirkungen bei Komplikationen; im Besonderen bei Nierenkomplikationen, zum Beispiel Insulinresistenz und hohe Blutzuckerspiegel, wie eine Studie zeigte.

Ergebnisse der Studie zeigten, dass *Caralluma Fimbriata* (CFE), ein zur Familie der *Apocynaceae* gehörender Pflanzenextrakt, antioxidative Wirkungen aufzeigte, die sich bei der Reduzierung von bei Übergewicht und Diabetes typischen Komplikationen als wirksam erwiesen haben. Zu diesen Komplikationen gehören hohe Blutzuckerspiegel, erhöhter Blutdruck, Insulinresistenz und Triglyceridspiegel.

CFE hat bereits zuvor mehrere phytotherapeutische Eigenschaften gegen eine aufgrund fettreicher Ernährung hervorgerufene Insulinresistenz bei Wistar-Ratten demonstriert.

Studien Details

Wissenschaftler der Sri Krishnadevaraya Universität in Indien verwendeten männliche Wistar-Ratten und platzierten sie in einer von fünf Versuchsgruppen: Kontrollgruppe (C); Kontrollgruppe, die mit CFE (C þ CFE) behandelt wurde; Gruppe mit fettreicher Ernährung (high-fat diet = HFD); Gruppe mit fettreicher Ernährung, die mit CFE (HFD þ CFE) behandelt wurde; und Gruppe mit fettreicher Ernährung, die mit Metformin (HFD þ Metformin) behandelt wurde.

Die fettreiche Ernährung enthielt ungefähr 60 kcal% Fett, 20 kcal% Eiweiß und 20 kcal% Kohlehydrate und setzte sich größtenteils aus Kasein zusammen, 200 g; Sucrose 68,8 g; Maltodextrin-10 125 g; Zellulose 50 g; Sojabohnenöl 25 g; Schmalz 245 g und einem Mineraliengemisch (S10026). Die Tiere hatten jederzeit Zugang zu normalem Trinkwasser.

Die Ratten der Gruppen C þ CFE und HFD þ CFE erhielten 90 Tage lang CFE (200 mg/kg Körpergewicht). Während der Studie wurden Anzeichen für eine Nierenfunktion einschließlich Harnstoff, Harnsäure und Kreatininspiegel dokumentiert.

Im Nierengewebe wurden Anzeichen von Stress einschließlich verringertem Glutathion (GSH), Lipidperoxidation, Proteinoxidation und Aktivitäten antioxidativer Enzyme gemessen.

Die Transaminase-Enzymspiegel wurden ebenfalls dokumentiert, da erhöhte Spiegel als ein zuverlässiger Indikator für eine Schädigung der Nieren betrachtet werden.

Die Studie stellte fest: „Die phytochemische Analyse von CFE zeigte eine beachtliche Menge an Polyphenol-Bestandteilen, gefolgt von Saponinen und Flavonoiden. Pregnan-Glykoside, Flavanon-Glykoside, Megastigman-Glykoside und Saponine ..“

Reichhaltiger Polyphenolextrakt

Experimente mit den gewichtsreduzierenden Wirkungen von CFE zeigten dessen anti-hyperglykämische, lipidsenkende und antioxidative Eigenschaften in Ratten, die eine fettreiche Ernährung bekamen.

Gemäß einer neuerlichen Tierstudie, welche die Fähigkeit des Extraktes aufzeigte, eine Gewichtszunahme bei einer Ernährung mit Junk-Food (Schnellgerichte) zu verhindern, wurde der Extrakt dieser Pflanze aufgrund seiner hypoglykämischen Aktivität auf breiter Ebene bei Diabetes empfohlen.

Die Studie kam zu der Annahme, dass der Polyphenolinhalt, der die Mehrheit der in CFE gefundenen pflanzlichen Bestandteile ausmacht, jene antioxidative Aktivität besitzt.

Bereits früher wurde über Saponine berichtet, dass sie aufgrund ihrer antioxidativen Eigenschaften über breit gefächerte biologische Aktivitäten verfügen. Flavonoide haben ebenfalls günstige Wirkungen bei Fettleibigkeit und Diabetes aufgezeigt.

„Das Vorhandensein dieser phytochemischen Stoffe in CFE und der Synergismus unter diesen Bestandteilen können in dieser vorliegenden Studie sehr wahrscheinlich für die schützenden Wirkungen von CFE gegen metabolische Veränderungen aufgrund einer fettreichen Ernährung verantwortlich sein,“ folgerte die Studie.

Quelle:

Journal of Food and Drug Analysis, Saralakumari Desireddy et al.: “Renoprotective effect of Caralluma fimbriata against high-fat diet-induced oxidative stress in Wistar rats“

[Link zu weiteren Informationen](https://www.naturepower.de/index.php?id=1630) <https://www.naturepower.de/index.php?id=1630>